

Vielfalt mit allen Sinnen

*Gemeinschaftsgedicht der Ethikgruppen 6.-8.Klasse
der Mittelschule Allersberg*

Ich sehe Vielfalt:
Regenbogen – Farben
Gesichter – jeder trägt seine Narben.
Ich sehe Lebewesen unterschiedlicher Arten
in der Natur und in meinem Garten.
Ich sehe Menschen und auch dich,
sieht denn auch jemand mich?
Ich höre Vielfalt
laut und leise,
jeder Klang auf seine Weise.
Ich höre Stimmen, Dialekt,
Musik ohne Gewalt, das ist korrekt.
Vielfalt klingt ganz wunderbar,
es zeigt: immer ist jemand da!
Ich rieche Vielfalt
vertraut und fremd,
ein anderer Geruch an jedem Hemd.
Ich rieche Wälder, Pflanzen, Früchte,
alles hat verschiedene Düfte.
Der Geruch von Vielfalt lässt sich nicht beschreiben,
denn er wird nicht der Gleiche bleiben.
Ich schmecke Vielfalt,
Neues und Bekanntes
in den Gerichten jeden Landes.
Ob von Nah oder Fern,
Süßes mag ich besonders gern.
Gewürze, Kräuter, unterschiedliche Sorten,
alles schmeckt anders
an verschiedenen Orten.
Ich spüre Vielfalt,
ich fühle das Leben,
Spannung und Staunen kann es nur so geben.
Ich spüre Vielfalt überall,
sie reicht von uns bis zum Weltall.
Vielfalt ist wichtig – Vielfalt ist gut,
dieses Gedicht macht anderen Mut!



Gedicht von Heike Quandt

Wir suchen ein schönes Wort,
das beschreibt einen schönen Ort,
wo alle Menschen zusammen Seit an Seit,
wo die Herzen Aller offen und weit,
mach einfach mit und rate,
die Lösung ganz zum Schluss ich verrate:

Jeder tut und macht, soviel er kann,
gibt gerne Hilfe ab und an,
nimmt auch Hilfe gern entgegen,
es gibt kein Grund, sich aufzuregen,
wir wollen keine Plakate und kein Schild,
wichtig ist das Menschenbild,
wo die Schwachen und die Starken,
füreinander eintreten an allen Tagen,
es gibt keine Minderwertigkeit,
nur Akzeptanz und Vielfalt weit und breit,
lasst uns gemeinsam profitieren,
eine Menschheitsgemeinschaft hier zu schmieden,
Viele ahnten es wohl, auch Sie schon?
Des Rätsels Lösung: Inklusion.

Gedicht von Emmi-Sofie Müller

Egal, welche Größe, Farbe oder Gewicht,
Egal, welche Haare, Augen und Gesicht,
Egal, welche Vorlieben und Sexualität,
Wir haben das Recht, das uns jeder versteht.

Egal, ob jung oder alt,
Egal, ob warm oder kalt,
Egal, ob Frau oder Mann,
Wenn nicht jetzt kämpfen, wann dann?
Egal, ob Behinderung, im Körper oder Geist,
Egal, wie du gehst, sprichst oder heißt,
Egal, worin du gut bist oder schlecht,
Du bist du und deine Gefühle sind echt.

Egal, ob schlau oder dumm,
Egal, ob gerade oder krumm,
Egal, außen wie innen,
Egal, ob verlieren oder gewinnen.

Im Grunde, ist das alles egal,
Ich meine Gesicht ist Gesicht, Alter eine Zahl,
Und trotzdem sind manche noch allein,
Niemand zum reden, dass find ich gemein.
Von einer perfekten Welt habe ich die Vision.
Da gibt es alles, Freundschaft, Liebe, Inklusion.
Ja, das ist die Welt für die ich kämpfen mag,
Für ein neues Leben, einen neuen Tag!